IMPULS AG

Aufwertung Feuchtbiotop Fürtbächli

Konzept und Begleitung diverser Aufwertungsmassnahmen

Feuchtbiotope sind in der heutigen Kulturlandschaft sehr selten gewordene Lebensräume. Ihre ökologische Bedeutung wird umso wertvoller, je stärker sie durch eine gewisse Dynamik beeinflusst sind.

Projektbeschreibung

Das Naturjuwel am Fürtbächli ist unscheinbar in einer Senke in Waldgebiet gelegen. Dank dem Einbezug lokaler Begebenheiten in die Planung und der kompetenten Umsetzung durch den Forstdienst, ist ein Projekt zur Lebensraumaufwertung für Tiere und Pflanzen gelungen.

Das stark zugewachsene Feuchtbiotop am Fürtbächli hat kaum noch offene, besonnte Wasserflächen, welche für die Entwicklung von Amphibien und Libellen von Bedeutung sind. Um das Biotop herum wachsen viele Fichten, einige Weiden, Eschen, Erlen, Bergahorne und übrige Sträucher. Die fortschreitende Verlandung gestaltet das Biotop zunehmend ungeeignet für Tiere, die an Wasser gebunden sind.

In der Umgebung ist bekannt, dass Amphibien wie die Erdkröten vorkommen. Auch von einigen Wildbienenarten ist in der Region bekannt, welche in kühlfeuchten Lebensräumen, Waldrändern und -lichtungen leben.

Das Stillgewässer und dessen angrenzende Lebensräume sollen mit gezielten Eingriffen für diese und weitere Arten aufgewertet werden.

In Zusammenarbeit mit dem Forst Frutigland, dem BKW- Ökofonds und weiteren Partnern setzt das auszuführende Forstunternehmen mit viel Herzblut die Aufwertung um. Südseitig des Biotops werden Fichten entfernt, was die Besonnung auf die Wasserfläche wieder ermöglicht. Mit den Ästen und zersägten Stammstücken werden Asthaufen angelegt, die Kleintieren wie Mauswieseln als Unterschlupf dienen. Der Schnitt von hohen Stämmen wird in Zukunft Platz für Wildbienen, Käfer und Pilze schaffen.

Aus dem Feuchtbiotop werden Gräser entfernt und mit einzelnen Ergänzungspflanzungen in der Nähe des Biotops wird die Artenvielfallt der Sträucher und Bäume erweitert.

Ausgeführte Tätigkeiten

- Konzepterarbeitung für die Umsetzung
- Koordination zwischen Ämtern, kantonalen Fachstellen, der Wildhut, karch sowie Geldgebern (u.a. BKW-Ökofonds)
- Begleitung der Umsetzung
- Massnahmenvorschläge für die Pflege

Impuls AG
Seestrasse 2, CH-3600 Thun
Tel: +41 33 225 60 10 | E-Mail: mail@impulsthun.ch

IMPULS AG

Freigelegte Wasserfläche mit Totholzstrukturen.

Grosse Asthaufen dienen künftig Kleinsäugern wie dem Mauswiesel als Unterschlupf

Die vorhandenen Steine werden zu Steinhaufen geschichtet und sind bereit für die Ringelnatter.

Im Frühling bietet das aufgewertete Feuchtbiotop den ersten Grasfröschen Laichplätze an.

Seichte Tümpel ohne Fischzugang bieten Laichplätze für spezialisierte Amphibienarten.

Pilze, Käfer, Wildbienen und Höhlenbrüter finden Lebensräume in stehendem Totholz.

Impuls AG
Seestrasse 2, CH-3600 Thun
Tel: +41 33 225 60 10 | E-Mail: mail@impulsthun.ch

Umgekippte Wurzelstöcke wurden abgestützt, so dass diese als Rückzugsorte genutzt werden können.

Grosse Asthaufen bleiben durch ihre Anlage an hoch abgesägten Stöcken während längerer Zeit erhalten.

Blick von angrenzender Wiese ins Feuchtbiotop

Impuls AG
Seestrasse 2, CH-3600 Thun
Tel: +41 33 225 60 10 | E-Mail: mail@impulsthun.ch

IMPULS AG

Hauptdienstleistungen im Projekt

Arten und Lebensräume

Weitere Dienstleistungen im Projekt

Umweltberatung

Eckdaten zum Projekt

Auftraggeber: Forst Frutigland

Referenzperson: Martin Schenk

Bearbeitungszeitraum: 2021-2022

Kontakt

Verena Eichenberger

MSc Umweltnaturwissenschaften ETH

+41 33 225 60 24

verena.eichenberger@impulsthun.ch